3a Ballen bob. Gewolt beitebt bein Unipench auf Ebeferung ber Jethung ob. sal Rückerftottung bes Bezugspreifes.

jebergeit enigegen.

Beenfprecher Rt. 4.

Sire-Ruste Str. 54 u. A.-Grachelle Meuerfeiten.

A 1.50. Durch der Begle in Der Berte in forth. A 1.50. Der Burner Rummer Burner Burner Rummer Burner Burner

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. vetellungen nehmen alle Voltkellen, sowie Agen-gen a Mustengerinnen Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ansuahme ber Sonn- und Sciertage.

Drud und Berlag ber C. Merbiiden Buchbruckerri (Indoder D. Strom). Bur bie Schriftleitung verantwertlich D. Strom in Repenbling.

Rollehtio-Angelgen 100 Brog. Jusching. Offerte und Auskunsterteilung 20 J. Get geöhrern Auftragen Robott, ber im Folie des Mahnvernicht innerhalb 8 Lagen nach Rechnungsbatum erfolgt. Bei Taeijande-rungen treten issori alle früb. Bereinbarungen auger Rroft.

Gerichtsftand für beibe Lette: Reuenburg. Für tel. Auftr. wieb lieine Gemöhr übernemmen.

JE 108.

Samstag ben 11. Mai 1929.

87. Jahrgang.

Politifche Wochenrunbichau.

Die Technicke Hochichnle Stuttgart rüftet auf die Feier in Wojabrigen Fubilaums, das in der nückten Moche vom lis in Wai stattfinden wird. Zu der Feter werden zahle die Keine aus dem ganzen Meich, darunter Reichstanzler aller und Reichsinnenminister Severing, vor allem aber der gulligen Mugehörigen der Lechnischen Hochichnle Stuttgart wertet. Die der dringende Wunsich der Hochichnle, daß die dern Indiann die Entscheidung gefällt ist, am welchem an der vollige Reuban der Hochichnle erfolgen soll, sied erst. if sehr fraglich. In einer Sinnug des Amangausichnlies, der sämtliche interessierten Kreise zugezogen waren, wurde in, in sebr fraglich. In einer Styning des Finanzausschusses, aber sämtliche interetsexten Kreise zugezogen waren, wurde e Frige ausgiedig erörtert. Allgemein war man fic ansisted der größen Rannmot der Hollzemein war man fic ansisted der größen Rannmot der Hollzemein über die Bladsinge. In Frage keben nur noch 2 Blage, der Rosenkeinwart, er dem Staat gehört, und das Weißenhofgelände, das im fignium der Stadt Stuttgart ist. Es erpad sich dei den kerdandlungen das eigentsimliche Wild, das die Stadt den leuben in dem fiantlichen Kosensteinpart, der Staat aber auf em pädtischen Weißenhofgelände daben will, beide Teile nichtlichen Kosenstein wollte. Der lachende beite im Dintergrund ift dei diesem Streit die Stadt Ludstaldurg, die zunächst aus dem Bettbewerd ansgeschieden ist. geburg, die gundchit aus dem Wettbewerb ausgeschieden ift. er boch noch hofft, auf ihre Rechaung su tommen, wenn

ient und Stadt Stuttgart fic nicht einigen fonnen. Dit Blut und Aufruhr ift der Mai in der Meicksbaupts dt empfangen worden. 24 Tote und viele Hundert Ber-andete find einem politischen Berbrechen zum Opfer geinllen, is Leitung der Kommuniftischen Bartei dat mit diesem Aufad jur Dummbeit noch das Berbrechen hinzugefügt. Revomen haben eine gewiffe Rechtsertigung dann gefunden un bie unterbriefte Schicht fein anderes Mittel gur Mufmung gegen die ihr angetane Gewalt hatte, als wiederum welt. Im neuen Deutschland aber genießer, die Kommu-den alle Bechte und Freiheiten wie die andern Parteien Co fcmerglich es ift, bag bie verbrecherifche Dummbeit der das bumme Berbrechertum "gewisser Bolitiker" noch im-ver Menschenleben fordert, eine gewisse Beruhigung liegt da-rin, daß diesmal die Bolizeigewalt des Staates sich frästig durchgeset hat. Es ist zu hoffen, daß die Gerichte dei der Tüden des Berbrechens des Anfruhrs und des Landfriedens-

inds nicht unr die Geführten, sondern auch die Führer hart wisken werden. Die inzwiichen erfolgte Auflösung des Koten kontfämpferbundes tommt leider ein Jahr zu sodt. Die Berhandlungen auf der Reparationstonferenz in knis haben eine neue Wendung erfahren. Der Vermittlungs-wisdiag des amerikanischen Borfibenden Owen Houng hat die pflegemittel.

Sintigati, wid neu gehärlt. Unter gewissen Bedingungen hat die belieung. daß zu guter Leht doch noch ein Ergebnis erzielt wid neu gehärlt. Unter gewissen Bedingungen hat die keufste Belegation sich bereit erklärt, den Zissen von Houng we Zustimmung zu geben. Die Gläubigerstaaten daben ledigte die Erklärung abgegeden, die amerikanischen Boricklage mindlich zu drüfen. Der neue Boricklag sieht eine Durchbungsgahredzahlung in Dobe von Williamen Wark inicht. der Zinsen für die Dames-Anteite während der erken inicht. der Anter von Milliamen Mark michtend der erken in in die Korderungen der Estandburger und eine karke Annäherung an die Forderungen der Estandburger und eine karke Annäherung an die Estandburger der Estandburger und eine karke Annäherung an die Estandburger der Estandburger ur auf 37 Jahre augeboten. Der Gegenwartswert des amelmifchen Borldslags betrug zusammen 26 Milliarden Mark brend die Alliierten 39 Milliarden Mark gefordert batten. m Gegenwartswert bes amerikanischen Borichlags beträgt Milliarden Mark. Dr. Schacht war fich vollkommen flar libes Rifito die Annahme der ameritanischen Zahlen für derificiand bedeuter weshalb er als Schubbestimmung die lefentime einer Revistonstlausei verlangte, nach der Deutschnd im Fall ber Alenderung feiner Leiftungsfähigkeit eine Awifian der Riffernreihe forbern fann.

ift ein werb ent beint ein faft völliges Biasto. Die gum Schling angenam ae Entichlieftung bedeutet ben endgultigen Bergicht barauf er fommenden Abriffungstonferenz greifbare Boricliage für me mirtliche Abrilftung vorzuschlagen. Es bat fic gezeigt m bie fenver gerüfteten Machte in feiner Beife gewillt find welche Runeftandniffe zu machen. Der beutsche Bertreter Bernftorff, ift von blefen Methoden mit aller Tentlichfeit

Deutschland.

Der Streit um ben Blag für die Technifche Sochicunte. Stuttgort, 9. Mai. Der Finangausschuft feste am Mill soch die Berntungen des Kultetors fort bei Rap. 40 (Tech-tilde Dochschule). Der Berlichterstatter Dr. Wider außerte fic a auch jur Frage ber Renanlage ber Technischen Doch ofter bei at toule. Bu biefer Frage find auch eine Reihe von Eingaben ningefommen. Rach Auflicht des Berichterstatters hat der Kolmfieinplas auszuscheiden. Der Plan und die Umgebung von Ludwigsburg ift ideal. Das verfehrsmäßige Erreichen k nicht ideal. Indes hat Ludwigsburg auch sonk noch sehr

iand antrifft. Die Nachteile find nicht unuberdrücken. Als Rölehnungsgrund gegen das Weißenthofgelande kommt nur die Zahl der Svaziergänger in Frage. Dieser Grund dar nicht aussichlaggebend sein, umlo mehr, wenn es gelingt, das Rofensteingelände für Spaziergänger mehr als dieber anziehend zu machen. Der Weg der güttlichen Einigung zwischen Inna und Stadt sollte gesucht werden. In diesem Sinne legte der Berichterhatter folgenden Antrag vor: Das Stantsministerium zu ersuchen: I. den weiteren Ansdam der Technischen Sochiebule am jepigen Blay oder seiner nächten Umgedung nicht mehr ins Ange zu sahen; Z. in erneute Verdandlungen mit der Stadt Stuttgart wegen Verlegung der Dochschule nach dem Weißenhofgelände einzutreten. Ein Reduer des Jentrums erflärte, daß der gegenwärtige Zukand unzulänglich und eine Nienderung geboten sei. Und zwar soll ein Weiterausdan durch allmähliche Verlegung in Frage sommen. Als Plaz kann lediglich das Weisenhofgelände in Frage sommen. Kon der ganzen Angelegenheit, die eine Kandesangelegenheit is, dat die Stadt Stuttgart den danptnungen. Die Stadt Stuttgart sollte möglich rasch eine andere Haltung einer die Umpeleigenheit ist, dat die möglichet raich eine andere Haltung einnehmen. Ein Sozial-bemofrat erflärte, daß die Einwände gegen die Ungulänglich-teit der Räume der Technischen Sochischule nicht dabe hindern können, daß Stuttgart von allen fechnischen Dochstulen ben ftariften Jugang hat. Dafür, daß die Frage nicht gelöft ist, sei die Regierung schuldig. Die Konkurrenzangebote der Städte muffen als peinlich empfunden werden. Die Bebauung des Weihenhofgelandes für die Technische Dochschule sei eine Berischandelung der Wegend. She eine Borlage der Regierung vorhanden sei, konne man feine endgülftige Stellung nehmen. Der Anltminister erklärte, daß die Regierung gang klar in zweisacher Dinkot ihre Weinung ansgesprochen babe, einmal daß fein weiteres Gebände mehr auf den alten Blan gestellt werden foll, und dann, daß als Meubangelände der Weißenhof-play der geeignetite fei. Ein bemotratischer Nedner spricht fich ebenfalls für das Weißenhofgelände aus und weiterbin für einen generellen Bian seitens der Regierung. Eine Löfung der schwierigen Frage dis zum Jubilaum der Hochschule sei nicht möglich. Ein Redner der Deutschen Bolfspartei weiß dader schwierigen Frage die aum Judilaum der Pockschule kit nicht möglich. Ein Reddere der Tentschen Bolfspartei weist dar caus hin, daß in weiten Rreisen Bedenken geäußert wurden, ob der Renausdan der Technischen Dochschule überhaudt notwendig sei, weil der Bedarf an Technischen auf lange Zeit gedeckt sei. Benn man aber schon eine Dochschule in Stuttgart habe, soll sie anch auf der Döhe sieden. Die Haltung des Stuttgarter Gemeindernts sei sleinlich. Der Redner des Bauerndunds dat das Vertrauen zu der Regierung, daß sie nichts Unwötiges und sinanziel Unmögliches verlangt bezüglich der Dochschulstrage. Ein zweiter Redner des Zentrums in von der Dringlichfeit des Hochschulenwöhlte wird nicht immer is dleis den wie gegenwärtig. Mit einem mößigen Ausdan auf vordandenem Gelände könnte man sich sur die nöchte Zeit des gnügen. Bas notwendig ist und was bald geschehen muß, soll geschehen, aber Borsicht ist nötig und der erste Schritt ist zu überlegen. Ein Kedner des Christischen Bossehensies weint, man isle die Wittel für Reudanten nicht einseitig verteilen. Der Antrag Dr. Bider wurde angenommen. Ein Antrag Hennann und Genossen, das Staatsministerium zu ersinden, baldmöglichst eine Borsage über den Um oder Remban derfinde, deren Zustand dringend einer Berbesterung bedarf, dein Kandtag einzudringen, wurde ebenfalls angenommen. Das Kapitel to selbit wurde angenommen. Ein Lines Kapitel to selbit wurde ebenfalls angenommen. fratischer Antrag: Gegen eine Ueberschreitung der in Titel 6 porgefebenen Summe fitr Beibilfen an bedürftige Studierende in Sobe von 10 000 SPIR. feine Ginmendungen ju erheben, war nicht anzufechten.

140 Millionen Reichöftenernberweifungen.

Der Reichsfinansminister teilte bem Reichstag foeben mit bağ ber Freiftaat Bürttemberg im Rechnungsjahr 192000 nach ben Schänungen bes Reichofinangminifteriums ben Berrag von 140 066 000 Reichsmarf an Reichsüberweisungssteuern vom Reich erhält ober 1,28 Brogent ber gefamten Steuerüberwei-fungen bes Meiches an die Länder. Im Rechnungsjahr 1988-29 machte die Gesamtsumme für ben Freistaat Bürttemberg 138 013 000 Reichsmart ober 4,30 Brozent ber gefamten Steuerüberweifungen bes Reiches an bie Lander aus. Diefe auf Bitettemberg entfallenden Gefamtfummen ber Reichsteuerfiberweisungen seben fich folgenbermaßen zusammen: Ein-kommensteuer 1929 87024 000 R.M. (1928: 88 003 000 R.M. ober 1929 wie 1928 4,05 Brogent ber gesamten Reichsübermei angen aus bem Gesamtauftommen aus ber Gintommenftener an die Länder. Körderschaftssteuer 1923 15.741.000 R.M. (1928: 14.731.000 R.M.) oder in beiden Jällen 3.57 Prozent der Gesantüberweisungen des Meiches aus der Körderschaftssteuer. Aus der Umsassteuer 1929: 13.394.000 R.M. (1928: 13.058.000 R.M.) oder 4.15 Prozent in beiden Jällen). Mus der Grunderwerbesteuer 1929 wie 1928 den in beiden Rechnumgeliabren gleichen Betrag von 6044 000 R.M. ober 15.74 Brogent. Mus ber Araftfahrzeugfteuer wird Burttemberg im Rechnungsjahr 1929/30 vom Reich den Betrog von 8.480 000 Reichsmarf erhalten gegenüber 6.619 000 R.M. im Rechnungsjahr 1928-29. In beiben Gullen beträgt Bürttemberge Unteil an ben Gesamtüberweifungen bes Reiches aus bem Muftommen ber Rraftfahrzeugftener an Die Lanber 4,31 Brogent. Aus ber tribe Borzüge. Ludwigsburg würde fic als Dockschulstadt Rennweitsberer foll Bürrtemberg im Rechnungsjahr 192830
ext eignen. So wird Ludwigsburg aus dem Kreis der Ervom Reich 750000 R.M. Eteuerüberweisungsanteile erdalten
vom Reich 750000 R.M. im Rechnungsjahr 1928 = 2,17 Brozlammt auch nicht in Frage wegen der Sportpläde. Der Bedinnungsjahren. Aus der Bierkener soll Vürrtemberg im Kechnungsjahr 1928 = 2,17 Brozlammt auch nicht in Frage wegen der Sportpläde. Der Bedinnungsjahr 1929 den Betrag von 8,633 000 M.M.
webr in Frage. Veim Weisendospläde hätte wan eine ganz
der Kräningszehlener im Rechnungsjahr 1928 des Beisheit, die auf Erden gelehrt werden fann, fann und das
geben, was uns ein Bort und ein Bild der Mutter gibt.

Beisheit, die auf Erden gelehrt werden fann, fann und das
geben, was uns ein Bort und ein Bild der Mutter gibt.

Beisheit, die auf Erden gelehrt werden fann, fann und das
geben, was uns ein Bort und ein Bild der Mutter gibt.

Beisheit, die auf Erden gelehrt werden fann, fann und das
geben, was uns ein Bort und ein Bild der Mutter gibt.

Beisheit, die auf Erden Goden, was uns ein Bort und ein Bild der Mutter gibt.

Beisheit, die auf Erden gelehrt werden fann, fann und das
geben, was uns ein Bort und ein Bild der Mutter gibt.

Beisheit, die auf Erden, das uns ein Bort und ein Bild der Mutter gibt.

Beisheit, die auf Erden, das und ein Bort und ein Bild der Mutter gibt.

Beisheit, die auf Erden, das uns ein Bort und ein Bild der Mutter gibt.

Beisheit, die auf Erden, das uns ein Bort und ein Bild der Mutter gibt.

Beisheit, der die Beisheit, der Bild der Bleichen Bild der Beisheit und ein Bord und geben, was ein Bort und ein Bild der Bleichen Bild der Blei

böberen Fachschulen, wie man es sonst utrgends in Deutsch- bewerkt besonders, daß die Bierkeuer-Sonderentschädigungen land antrifft. Die Rachteile find nicht unüberbrückdar. Als lich für das Wechnungsjahr 1928 bei Babern auf 45 Millionen (Dochftbetrag), bei Waben auf 5,742 Millionen (Betrag nach) beirag) und bei Baben auf 5,742 Millionen (Betrag nach) Bunbertfeilen) gufammen auf 59,375 Millionen R.W. berech-Dundertreilen zusammen auf 19,375 Millionen M.R. berechnen, für das Rechnungsjahr 1929 find dei allen 3 Ländern die Söchsteträge auf 45 + 8,533 + 5,736 — ansammen 59,388 will lionen Reichsmarf angesest worden. Die Anseile an dem Ikaustommen der Uederweisungsstenern im Rechnungssahr 1928 werden den Danshaltsansig vorausbichtlich um etwa 190 dis 170 Millionen überürigen. Der Anteil der Uederweisungen von Reichssteneranteilen an dem Gesantanssommen beträgt für 1929: 34,5 Brogent, für 1928 betrug er M.2 Brogent. Die Sentung de verhältnismäßigen Anteils der Länder im Jahre 1929 ist mit auf das in diesem Jahre für das Reich einbekaltene Boraus von 120 Millionen Reichsmarf zurückzusübren. Kommuniken Krawaß im Salberkähter Stadtarlament.

Rommuniften Rramall im Salberftabter Stadtparlament.

Babrend ber Stadtverordnetenversammlung in Galber fadt am Mittwoch ereigneten fich tommunistische Anslerei fungen, die gur Mänmung der Zuschauertribilne führten. Zwei tommuniftifche Stadtverordnete beantragten eine Bewilligung von 3:0 Mart, damit die "Opfer Börgiebels" unterstützt werden tonnten. Die Antwort des Magistratsdezernenten wurde mit Bluirufen unterbrochen. Alls bann noch Borte wie "Blut-bunde!" flelen, lieft der Borfivende die Tribune räumen. Die Kommuniften warfen bann Stinfhomben in ben Sigungofaal, der auf 15 Minuten geräumt werden mußte.

Die verbotene Rotfront demonftriert in Duisburg.

Die berbotene Rotfront demonstriert in Duisburg.

Duisburg, 10. Mai. Die R.E.D. hatte für gestern nachmitten ihre Mitglieder und die Mitglieder des ehemaligen Rotfrontsampserdundes zu einer Protestsundgebung auf dem Königsplap zusammendernsen. Etwa 500 dis 600 Mann weren der Parole gefolgt. Tron des Berbots trugen die Mitglieder des Kotfrontsampserdundes ihre alten Wozeichen, soweit sie nicht der Beschlagnadime zum Edier gesallen waren. Eine Gruppe siel besonders dadurch aus, das sie an ihren russischen Keldmügen Schilder mit der Ausschaft zum Abri fünd verdoten Trugen. Eine andere Gruppe marschierte unter Verantragung eines Transparents mit der Insächrift "Trop Verdot sind wir nicht tat". Die Duisdurger Bolizei verhielt sich abwartend. Zu Zwischmällen ift es, soweit bisder bekannt, nirgends ge-Bu Zwischenfällen ift es, soweit bisber bekannt, niegends ge-

Ausland.

Wiene Bürgermeifter aufgeforbert, das Aufmarschverbot für bereits genehmigte Umgüge aufzuheben.

Baris, 11. Mai. Rach einer Meutermelbung recinet man mit der einstimmigen Annahme des Houngsden Jahlungs-vlanes und mit der Berweifung des Berteilungsschläffels an die politischen Inkanzen durch Wehrbeitsdeschluß. London, 9. Mai. Rach Ansicht politischer Kreise entspringt

die idroff ablebnende Haltung Englands in der Frage des Berteilungssichlüssels vor allem wahlpolitischen Kücksichten. London, L. Mai. Lond George begrührte in einer Londoner Berfammlung die Ginführung des Frauemvahlrechts und sorderte die Franen auf, im Gegenfah zu den Männern für den Frieden zu ordeiten den Frieden zu arbeiten.

Gin Andweg aus bem Dilemma?

Landon, 10. Mai. Menter melbet aus Baris: Menerdinge peifit es, daß mehrere Gegenvorschlage zu Youngs Berteilungs olan aufgestellt werden, von denen vermutlich jeder anders lauten wird. Dies nöfigt aber durchaus nicht mit einem unbedingten Gehlfchlog der Konferenz zu rechnen. Es weift vielmehr logischerweise auf eine Lösung bin, die der britischen Auffaffung entspricht, wound die Konferens nicht guftandig ur Frörterung einer Abanderung der bestebenden Brozentfals Ge bleibt durchaus möglich, daß ber endgültige Wericht des Anoschuffes einschließlich der deutschen Annuitäten entspredend bem Young Blan und einschlieftlich mehrerer Sicherungen für Deutschland, Die De. Schacht vorfcblägt, einstimmig an genommen wird. Damit würde die Konferenz die beutsche Schuld endgilltig feitzusehen, gelöft haben. Was die Frage der Berteilung betrifft, so würde es aweisellos mindeftens eine Mehrheit einschlieftlich Geofibritannien, Die Bereinigten Stanten, Italien und Japan geben, die einen Anbang annehmen würden, wonach die Berteilung einer fpateren Erbeterung unter den alliferten Regierungen überlaffen bleiben follte Jalls auch Franfreich und Belgien guftimmen, würde bie Unnalime bes Anhangs ebenso einstimmig fein, wie die des Be-

Mus Stadt und Begirk.

Bonntogegedanten.

In Mutterbanben.

So ruht fich's nimmer in der weiten Welt, ale wenn die Mutter und am Bergen balt.

Reine Beisbeit ber Belt ift dem Menfchen fo viel nut, als ber Mutter Dand auf bem Sebeitel und ibr Blid, ber ins Ders fieht:

D Mutter, bu weißt nicht, wie nötig ich dich habe! Reine Weisbeit, die auf Erben gelehrt werben fann, fann uns bas

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

elegenheitsti eld, fteuerfrei, nal-Enfield, 1 nal-Enfielb, ficuert, mit de iehor, Calthon

hiung!

menig gefch Sportman invertig. m. for 18., 300 ccm. enberfon m. 8 d allen Saik in umperbirit ichtigung. Motor Fabr Durlacherh fon 2595.

ften Tagesm ib, Piorald ritraße 21.

ruk, Embelgibers tenfelb. fünf tüchtige

t eintreten be Mibert Rod Baugeidit

nandluna Frl. Berns. Mai

men geblieber en, und me bequem!" Flasche Rosse e gute Fremt

Action und bei ber gelernt. Si men. nberte fic. 1 aften uns

Rur bas # an bie Die

nicht als nitens für b cond dem Das habe !! hung felgtl

er Arbeit.

Gismänner. In manden Gegenden kennt wan noch einen bands gehalten werden. Diese Gersammlungen sollten auch voller Arbeiten in Angriff zu nehmen und glücklich zu sich vierten Gismann, der heilige Ramertus, dem der 11. Mai von Mitgliedern des Bereins besucht werden. Auf die vom zu führen. De Kraus dar 4 Jahre die Gemeindeverwahm gegetänden in dem schlechten Rus, daß sie Kalterichschläge, ja oft Front und Eis bringen und dadurch der noch jungen Begetation sparverein in Willen der Vorundgedanke dieser Einrichtung ist ühnlich, wie dei dem Banzein und Eis bringen und dadurch der noch jungen Begetation sparverein in Willen von Begereinlagen Sinning grundsaglich entschehen. Bis dahin soll den Vane Bonnemondes ichaben. Die 3 Deiligen find natürlich unichtlig an den Unbilden der Bitterung, Die gegen Die Mitte bes Mai aufzutreten pflegen. Solde Kalterudichläge fommen aber nicht in sedem Jahr vor, in manchen Jahren verfrühen fie fich auch oder fie treten verspätet auf. Trop allen Forfchun gen und Untersuchungen ift über die eigentümlichen Ratur-vorgange noch immer feine vollständige Auftlärung geschaffen

Reuenburg, 11. Dal (Edun ben brutenben Bogeln.) ber jeht beginnenden Brutzeit der Bogel fielt jeder Bogel freund mit Beforgnis auf die drohende Gefahr durch umber ftreifende Rapen. In den in der Rabe ber Gebofte gelegener Banngarten und Gebuiden fommt gang felten eine Brut jum glüdlichen Abichlift und die paar flüggen Jungen find recht bedrobt. Die Dauptiduld baron trogen bie umberftreifenben Rayen, welche es auf ibre Art versteben, fich an die jungen Dierden berangupiriden, Die ibnen bann tutficher jur Beute fallen. Im Intereffe ber Erhaltung unferer Singvogel mare es eine danfenswerte Aufgabe ber Eigentümer, die Ragen nach Röglichteit bavon abzuhalten, ihren Raubgelüften ju fronen Renenburg, 11. 3Rai. Dem nachften Montag, ben 13. Mai

in ber Turnhalle nattfindenden Allm Bortrag von Rapi-tanleutnant a. D. Mumm über "Die Glagerraffcblacht" wird in der gesanten deutschen Breffe uneingeschränktes Lob gespendet. Die "Baperische Boltszeitung" in Rürnberg schreibt: "Im Hotel Deutscher Hof fand am Dienstag ein selten interessanter Film-Bortrag ftatt. Kapitänlentnant Mumm erläuterte ben Deuligfilm Die Stagerrafichlacht". Ungemein sympathisch berührte die schlichte Barme des Bortragenden, der auf jede Effekthascherei verzichtend in suchischer Klardeit die Gegebenbeiten, Borausfehungen und ben Berlauf ber Gerichlocht ichil derten, Brücktige Szenen, die Schlachtlinie der Größfampfflotte Abmiral Scheers, die Krenzerlinie des Stypergefchwaders! Grandios der ichneidige Angriff der Torpedoboedsflottillen! Ein lehrreicher wie anregender Abend, ufm." Go fonnen auch wir nur den Befuch allen Arrifen empfehlen,

(Betterbericht.) 3m Often liegt ichwocher Sochbruf, der indefien nach wenig gur Geltung tommt. Für Conntag und Montag ift immer noch zeitweilig bedecktes, wenn auch

borwiegend trodenes Wetter zu erwarten.

Birfenfeld, a. Mai. Eines sehr zahlreichen Besuches batte sich die am lepten Samstag im Dotel zum "Schwarzwaldrand" stattgebabte Generalversammlung des Darbefter erftatiete nach furgen Begruffungeworten ben Bermaltungsbericht. In einer Sauptversammlung und 13 Bor-ftandöfigungen wurden die Bereinsgeschäfte erledigt. Gegenüber den Borjahren bat ber Berein einen gang bedeutenden Aufschwung genommen. Die Mitgliebergabl ift auf 484 gestiegen. Go ift au boilen, daß sie im laufenden Geschäftsjahr das erste halbe Tausend erreicht. Der Gesamtumsah steigerte sich bon 3 300 000 im Jahr 1927 auf 5 057 000 Mart, der Kassenumfas von 720 000 auf 1 130 000 Wart, ber Umfas in lid. Rechnung von 1 195 000 auf 1 718 000 Marf und der Reingewinn von 2630 auf 3041 Mart. Der Refervesond ist auf 7738 Mart angewachsen. Bon der Mitgliedern wurden eingelegt 250 000, ansgestehen 217 000 Mart. Der Wechselumsah derrägt 698 000 Mart und der Warenumsah 45 000 Mart. Die Geschäftigut-baren der Mitglieder betragen 11 300 Mart. Tagbucheinträge finds im gangen 5529. Die weiteren einzelnen Bofittonen waren ju erfeben aus ben ben Mitgliebern überreichten gedruckten Bilangbogen. Die Aufwertungsfache Bott betr. bes bom Berein erworbenen Anwesens in der Sauptitrafie fonnte nach langen Berhandlungen endlich geregelt werden. Der landwirt-ichartliche Ortoverein bat fich bem Darlebenstaffenverein angefchloffen. Durch ben projeftierten Ginbau von Schulfalen in ben oberen Stoff bed Schulbaufes ift ber Berein genotigt, fein feitheriges Raffenzimmer aufzugeben. Er wandte fich baber an den Sachverftanbigen ber Baugenoffenfchaft in Stuttgart wegen Umban des obigen Anwefens. Da aber die Ausführung des Planes auf 40-45 000 Mart tommen würde, foll fie fo lange gurudgeftellt werben, bis der Referbefond die Salfte der Ansführungstoften erreicht bat. Indeffen murbe ein ge-eignetes Kaffenlofal bei Badermeifter Becht gemietet, woselbit auch das Telephon gur Berfügung fieht. Des weiteren wurde auf die alliabrlich in Remenburg flattfindende Berfamminng ber Begirfsbarlebenstaffenbereine fingewiefen, in welchen

parverein in Buftenrot. Man erwirbt fic durch Spareinlagen einen Sparvertrag. Die Einlagen werden, mit 2 Brozent verund und ichaffen bas Anrecht auf ein Durleben. Bird jemand für ein Darleben ausgeloft, so muß dies mit 6 Brozent verzinft werden nud ift dann mit einer lesjährigen Berzinfung gerilgt. Die Einrichtung ist außerordentlich vorteilhaft. Für die Montrolle bezin, Rachbrufung wurde an die Mitglieber auf Jahreschluft ein Rontoanerfenntnis ausgegeben. Die bortige Auf-tellung ift mit dem Einlagebuch zu vergleichen und nach Richigbefund zu unterfdreiben und an den Bereinsvorftand gu udzugeben. Der Bortragende befagte fich noch eingebend über ne Birtichaftslage. Bier bervorragende Merkmale fenngeichen biefelbe am besten: Die Arbeitslosigkeit, die Arifis ber andwirtichaft, die paffive Dandelsbilang und die Rapitalnot. Die Borführung biefer 4 Bilber bot viel Intereffantes. Es wurde aber ju weit führen, die Einzelheiten bier ju wieder-boien. Die vorgeführten gablen aus ber Statiftit geigen, bag untfere Lage bitter ernft ift. Sparfamteit allein fann und retten. Das deutsche Bolt gibt beute für Alfohol und Tabaf Milliarden aus, alfo breimal mehr ale unfere Geinde von und jabrlich Kriegeentichabigung verlangen. Betrachtet man weiter, wie in ben lepten Inbren von Reich, Ländern und Bemeinden mit dem Gelb gewirtschaftet wurde, fo muß man agen, baf wir einen Daupttell ber Schuld an unferer Lage felbit tragen milfen. Bir muffen uns auf ben Boben ber Wirflichkeit ftellen. Die Birflichkeit beifit fparen. Bir haben den Krieg verloren, wir muffen gablen und mir muffen vor allen Dingen sparen, damit wir gablen tonnen. Richt Stenererböhung ift unsere Rettung, sondern die Ausgaben mussen veringert werden. Das muß in die Köpfe unserer Bubrer - fei es in Reich, Ländern ober Gemeinden mehr eingetrichtert werden und besbalb fann es fein Gebler ein, wenn bei jeder Gelegenheit als einzige Rettung die Sparfamfeit gepredigt wird. Bur Tagesordnung übergebend, ertritte ber Borfigenbe bem Anffichteratevorfigenben 28 effin ger das Wort ju feinem Bericht. Zwei Revisionen wurder vorgenommen, eine unvermutete Kassenvevision und eine Revi fion der Schuld- und Bürgscheine. Alles wurde in Ordnung befunden. Im Namen des Auffichtsrats erftattete er dem Borstand und Restiner den Dank ab für die mustergültige Geicafte- und Raffenführung und beantragte bei ber Berfammlung den Rechnungsabidbluß zu genehmigen und Borftand, Rechner und Auffichtsbar Entlaftung zu erfeilen. Beiter erteilte die Berfammlung bem Antrag bon Borftand und Unf fictierat gemäß ihre Justimmung, den erzielten Reingewini von Mt. 3041,19 wie folgt zu verteilen: Als Dividende is Brogent - Mt. 800.40 gu verteilen, dem Refervefond 1200 Mt. gutzuschreiben und den Reft dem Rücklage-Ronto zu überweifen. Es folgten die Ergangungswahlen. Gur das ausichei bende Auffichtsratsmitglied Rarl A. Roth murde Ban Barth und für das gurudgetretene Borftandemitglieb Th Miller Friedrich Ballmer gewählt. Theodor Miller war Mitbegründer des Bereins und gebörte seither dem Berein als zweiter Borstand an. Er bat sich in dieser langen Zeit sehr verdient gemacht und wurde daber auf Borschlag des Borsibens den von der Berfammlung einstimmig aum Ehrenvorstand ge-mählt. Die übrigen ansicheidenden Mitglieder wurden durch Auruf wieder gewählt. Kuffier Theodor Bester machte ber-ichiedene geschäftliche Mitteilungen, Frih Bedu forderte zur Bflege des genossenschaftlichen Geistes auf. Die nachfolgende Gratisberlofung brachte jedem Teilnehmer einen Gewinn ein. Birtenfeld, 10. Dat. Die biefige Airma Wilhelm Bürtle,

65. m. b. Sägeivert und Holabandlung, blidt dieser Tage auf ein Bjähriges Bestehen zurück. Aus diesem Grunde war der Saupteingang sestlich geschmückt und schön dekoriert. Dank der umsichtigen Leitung des Besihers bat sich das Geschäft von infachen Berbaltniffen gu einer respettablen Bobe auf-

Wildbad im Schwarzweld. Der als Arzt, Raturforicher und Bhilofoph aleich berühmte Universitätsprofessor Dr. Much aus Damburg ist zur Anr in Bildbad eingetroffen und im Babbotel abgeftiegen.

Baben.

Rebl, 8. Mai. Der jum Bargermeifter in Mains gewählte Burgermeifter Dr. Araus bat in einem Schreiben an ben Gemeinderet feinen Umteruftritt mitgeteilt. Mit Befriedigung ftellt Dr. Araus fest, bag es ibm mabrend feiner Amtegelt in immer febr intereffante Bortrage von Bertretern des Ber- Rebt vergonnt war, eine gange Reihe großer und bedeutungs, loieje Ausgahlung mitgefeilt wurde, entbedde man die Fälldung be

Belegenheit jur Stellungnahme gegeben werben. Das bem Datum hängt ab von ber Abwiellung ber Dienstrefte Stehl und von den Berhandlungen in Karlerube und Biüber die idnvebenden Fragen des Grengbabnbois. Der i meinderat begludwünichte Dr. Rraus ju feiner Babl wünschte ibm in feinem neuen Amt einen vollen Erfolg.

Mannbeim, 10. Mat. Das Staatoministerium bat bi Oberrealschiller Alfred Schmitt in Mannbeim-Redaran i unter eigener Lebensgesahr ein Mädichen vom Tobe bes trinfens gerettet batte, die badifche Mettungsmedaille verlie

Manubeim, 10 Mai. Geftern vormittag geriet ein Berfonen befentes Baddelboot an ber Ladenburger Am chleuse in einen Birbel und wurde umgeschlagen. Ibei Inlaffen, Die bes Schwimmens fundig weren, tounten retten, mabrend ber britte, ber nicht ichwimmen tounte, trambibait einige Zelt an bem umgefclagenen Boote jeitgi Die fdmell berbeigeeilte Dilfe tam jeboch ju fput. Den Ungli liden verliegen bie Rrafte und er ging unter. Bein Ben ber in einem Boote folgte, um ibn zu retten, fonnte ibn n als Leiche bergen. Er war bei ihrem Mettungswerf seith i schwere Lebensgesahr geraten, da fich ihm ein Strid un e Bein gewickelt hatte. Es handelt sich bei dem Berunglich-um den 20 Jahre alten Dilssmaurer Albert Schäfer a Tendenheim.

Handel und Berkehr.

Reuenburg, 11. Mat. (Schweinemorkt.) Dem heutigen Schweinerhat waren gugeführt: 10 Milchichweine und 2 Läufer. Berknwurden Milchichweine zu 35-44 Mark pro Stück.

Neueste Nachrichten.

Ofweif b. Ludwigeburg. 10. Mai. In ber Racht jam 7. b. n den fruben Morgenstunden beiprie ber 22 Jahre afte Maure ? mann Schmack in feine elterliche Wohnung guriich und geriet : feinen Angehörigen in Streit. Im Bertauf beofelben nahm er e altes Militärgewehr, Mobell 71, und gab aus biefem mehrere Ben ab. Die nachtliche Schieferei wurde von einem feine Streife au juhrenden Polizeideamten wahrgenommen. Lenterer begab fich das betreffende Haus und erkundigte fich nach der Urfacke d Schiehens. Trondem er fich schon von Betrefen der Haustreppe Boltgeibeamter gu erftennen gub, feuerte Schmodt in Richtung a bie Treppe, die ber Bollgeimachtmeifter ingmijden betreten batte, en weiteren icharfen Schuft ab, ber nur durch einen glücklichen 3de ben Polizeibeamten nicht traf. Der gefährliche Schüge, der als nich luftiger, jahzorniger Mensch bekannt ift, murbe nach Jerbeibein einer vollzeilichen Berftörkung seitgenommen und ist inzwischen der

Amtsgericht in Untersuchungshaft eingeliefert worben. Stuttgart, 10 Dai. Der Rechtsausschuft bes Candtags no beute die zweite Leiung des Entwurfs eines Gefehrs über die die löfung der Jidelindmitsse vor. Bereichterstatter war der Abgreichen Dr. Güz. Die Debutte breite sich dauptsächlich um den Art. 3 Mis (Regessal der Auflösung). Dier ioll nach dem Antrag des Briterstatters das Fideikommikvermögen 30 Jahre nach dem Antrag des Briterstatters das Fideikommikvermögen 30 Jahre nach dem Antrag des Briterstatters das Fideikommikvermögen 30 Jahre nach dem Antrag des Briterstatters das Fideikommikvermögen 30 Fahre nach dem Antrag des Briterstatters das Fideikommikvermögen 30 Fahre nach dem Zeichalbeiter treten biefen Gefenes in der Hand ber gegenwärtigen Inhaber im Bermogen werben. Juftigminitter Benerle fitmmte bem Anton : weil bei der Befriftung von 30 Jahren die Unmarterrechte eine wie die volksmirtichaftlichen Intereffen gewahrt feien. Der fiem Bog wurde mit 5 Ja gegen 4 Rein angenammen. Im abeiges were noch verschledene liteinere Aenderungen. Eine Eingebe te Huller ichen Familie (Gentorat) foll als erledigt betrachtet neche

burch Abanberung bes Art. 48.
Stuttgart, 10. Moi. 3en Auftrag ber Kommuniftischen Indiden Landtags bat der Abg. Schneck eine Meine Unfrage an bas Wirt Staatsminiferium gerichtet, weil ber Stadtschuttheiß Rienhardt i Backnang eine auf Diennstag, 7 Mai anberaumte Protestundgein auf bem Markuplag verboten hat. Mis Begrindung hierfir ante au, bag zu befürchten fei, bag es bei biefer Kundgebung zu Jeim menftogen mit ber Boligei kommen murbe; eventuell, fo erftlittt e wodre er bereit, die Berfammlung ju gestatten, wenn ihm ber Rete behannt murbe und er bie Gemage batte, bag es fieln "blutrlithie Beger" fei. Auf eine Beschwerde beim Oberamt lautete bie Antoni

bag man gegen biefes Be,bot bes Schultheigen nichts machen bom Minchen, 10. Mai. Mehrere Minchener Banken murben Co April um ben Gesamtbetrag von 80000 frang. Franken geschöbe Die Betriffer, die einer internationalen Banbe angehören, legter eber ber Banken einen Rrebitbrief iber 25 000 Franken auf eine B rifer Bant mit ben bazugehörigen Begleitpapieren vor und verlang bie Ausgahlung von je 20 000 Franken. Rach Brilfung bes And briefes erfolgte bie Ansgahlung bes Betrages, Als ber Buifer Bu

Das Todesurteil.

Roman von Kurt Martin. (Mile Rechte porbehalten.) Bertrieb: Literarifdes Burb "Das neut Leben",

Bant. Smain, Oberbaneen. "Rannten Gie nicht nuch ben Rommerfanger Griedrich

Joedan, ber fa nun langft tot ift? Gie weren freifich bamals noch ein Rind!"

Sa, ich war erft gebn fahre alt, als —-Er ftodie, und bos Blut wich aus feinem Antity. Gie beugte fich liber ben Camopar. Bett mollen wir Tee trinfen!"

Gie fullte bie Saffen und icob ihm eine bin. Bittel - Bier fieht Gebod. Langen Gie auf Laffen Sie fich nicht notigen! Denfen Gie, Gie felen babeim! - Geben Gie gerne inn Theater?"

Er folite fich mithfain. "Bo, febr gern." 36 finge morgen in "Rigoletto". Gie werben morgen obend bie Oper befuchen?"

Gie blirfen mich auch nach ber Borfiellung erworten und beimgeleiten. Wir fonnen auch erft irgendwohin fab-wn und forifen. It es Ihnen recht?" Die Unruhe mar non ihm gewichen. Er beftätigte

Es wird mir ein besonderes Bergnilgen fein." Gie ertoblte ihm aus ihrem Buhnenleben, von ihren Erfolgen, ihren Reifen ihren nadiften Rollen.

Schlieftlich erffarte fie lächelnb. Es ift fpit. Wir muffen feht fchlafen gehen." Er fah nach ber libr und erfchrat. Es war eine vorbet. Baftig ethob er fic.

Berteiben Gie mir. 35 -Gir Rard not ibm.

Es bat .nich febr gefreut. Gie fennen gu fernen. ichlafen Gie redit gut biefe erfte Rocht in Leipzig! Unb trilumen Gie etwas recht Coones. - Mas möchten Gie benn träumen?"

Ce fab in Ihre lodenben Augen.

3di? - Bon Ihnen möchte ich träumen!" Gie indelte.

30, traumen Gie von mir! - Jeht fagen Gie mir aber noch Ihren Bornamen." -9Ibolbert.*

"Abalbert! — Das Mingt Icon. — Gute Racht, Abal-

Irmingard Roedon trat hinaus auf die Terraffe und icaute mit allichlichen Ausen auf die frühlingsfrohe Bracht ringsum. Im Gartlein blubte und fproft es in verichmenberifder Schänfielt, und aus ben Gorfen ber Panbhaufer rings im Umfreis ichimwerfe es gleichfalls in lichtem und bunflem Gran, in weiß und gelb und roja und fatteftem

3m Balbe briiben fang ber feefrifche Dinb fein lengfrobes Lieb, und aus ber Gerne, binter bem Rolbe berliber, rauffite bie Offiee: Bifffommen, Jemingard! Bifffommen bahelm!

Geffern abend mar fie angefommen, war beimgefehrt! Bent ift ber Frühling mirflich bei mir eingetehrt". hatte ble Mutter gefont. Dabelm! Ber ber Mutter, Die fo einfam bie langen.

langen Monate gelebt hat, fo perlaffen, fo meltabgefchieben! Ein Mem legte fich facht um ibre Schulter. Gefällt es Mr babeim, Irminaard?"

Sie manbte fich um und flifte bie Mutter Ich bin fo gilldlich, baft ich wieder bei dir bin." Frau Jutta firin ihr liber das blonde Gelod. "Du liebes Kind! —"

Sent borfit du aber nie mehr allein bleiben, Muttiben fett bleibe ich immer bei bir! - Go ernft fcauft bu quo! Saft immer gebacht und gebacht in ber langen Zeit, nicht wahr? Un uns! Saft bich geforgt und geforgt! — Und haft auch viel an Beter gebocht!" Frau Jutta nidte.

"Sa an alle, bie ich lieb habe." Ich will die alles tragen helfen, Muttchen!"

Rein, mein Bebling, bu follft frob und gludlich fein, und wenn ich bein Glild febe, bann - werbe auch ich frober werben. — Romm! Du wirst Hunger haben! Olga hat schon ben Roffeetlich gebeckt."

Irmingarb Jordan manbte fic.

"Ach ja, bie Olga, ber habe ich auch noch nicht gitt Morgen gefagt!"

"Gie ift eine treue Geele!" Gemeinsam begaben fie fich ins Saus. Unter ber It gum Wohngimmer traf Jemingard bas Mabden. Gie be thm bie Band.

"Guten Morgen. Olga! Immer ble alte fiebe Emm Run gehe ich aber nicht mehr fort!" Olga ichien ein wenig ratios.

"Guten Morgen! — Ach. — gnöbiges Fraulein!" Richts bal Gie fagen auch wetterbin "Irmingarb"

Mber bas geht boch nicht." "Freilich geht bast"

Aber bonn mentaltens "Rraufein Bemingorb"! All mahr, Fron Doltor? Das muß ich boch minbeftens for Rein, anbere tue ich es nicht!" From Jutin flimmte ibr bel.

"Allfo gut. Olaa, fagen Gie "Fraulein Brminoard"!" 3a. - Goll ich bann nicht mit auspaden belfen, frie Iein Brmingard?"

"Aber Olga! Belfen? — Rein, ich pade allein aus. forgen Gie nur bie Hausarbeit! Und wenn ich fertig it

tomme ich ju Ihnen und greife mit ju." Olon mehrte. "Aber nein! Sie follen fich boch erholen, Braufein >

mingarb." "Das gehart auch mit zur Erholung, ban ich Ihnen belt wo es notig ift."

Mutter und Cochter nahmen am Fruhftildetifche 30 Demingard bediente die Mutter, und Frau Jutta fat nelle Freude auf fie.

"Dein Connenfchein! - Du baft mir recht gefehlt! Siehft bu! Und gabit en boch nicht zu, baf ich fribe beimtehrtet 3ch fab es bir jo bei unferem fenten Mieble feben on, boft bu unter ber Ginfamfelt litteft."

"Laft es gut fein, Rind! - Seht bilt bu in hier." "Bir wollen recht froh und glüdlich fein!"

Mald an die Geel Ich habe in die Gee fo fehr lieb. Olga bendite ihnen zwei Briefe. Arau Jutia las !! Anichrift bes erften. (Fortfehung folgt)

Rreblibriefe. Die find auch in der E mimood abend in baeten Rupperfteg Brotilde errinnete entwichreiten fich D gebracht murben. beim ins Rranhen inen bei ben Rein Commerfelb,

bas Werh II ber Jabriken befigt, ge nanh ban pierftide in Barterrernum 1 Untliche Malchine Entrehungourfache profies merben, ill Berlin, 10. 2

efentifchen Bollfig Berlin, 10. 9 ber beichulbigt mo nen ber 8, Struffen in erfter Inftang & wit morben. Bos Brufung ber lechm Derlin, 10. 9 m Reichsinnenmin

eint allgemeine 20 über bir politifche ngreifenben Magu Berlin, 10. 2 Soneibermeifter ? Bodfibenten bes L Deutichnotionalen wegen der Saltun merbeiteuer. Cant pariel angefchloffer

Berlin, 10. 9 ber Strage Unter des "Mcht-Uhr.Ab Dobe von mehrer Trompolitionen, bei berieben libernom bam noch, bag er Beirage von fein Berlin, 11. 9

Bifden Abtellung Cefathlatt für bi brichlognahmt. D iritgenommen. Rreugburg, 1 lerin Marte Gagen Tater murbe ber ! and bereits ein 6 darüber verilbt b

mb fich, mie er u Serlig, 10. eemorbet. Wahrfc Borber muß ein meiglichen Frau murbe beute fruit inhie, aufgefunber not vellkommene

Gorfit, 10. ! mier bem Berba Schütze aus Wal ju haben, ift gef morben. Rauthe Albie für die Die Abend bes Morbt Wien, 10. D un die Polizeidtrei

wird, ban die im boltene Anochnun angumenben ift, b ber mittlerweile a Bien, 10. 98 rikmmale in 2256 remeife eceianei

traf ber öfterreicht war, burch einen Ju Boben fifirgte. einen Wieberholm hisher mody night Sohe von 80 Me

berichellte. Di Riogenfurt, Beifon murbe get Belgrab, 10. ble Bahnpoliget, dringe. Bei ber den Rampf eines den Raleen abgefd

araber Balinhof a gerichtet. Diefer Baria, 10. L iglen Borwürfen bekinnt gebe. Di enthalten fein. London, 10.

einer Thromrebe 30. Weat angeords London, 10. führte ber Ronig ben Borfin bei Ronin umtergenden

Elizabethton Arbeitern ber Ben in gerfiort. Die Mitroglygerin guri mutlid unter ben Der Arbeiter moh fammtung bei und

Remperk, 10 Luhijajij "Graf 3 bungen von Beati get unberbiet bitte Danover (M banifchen Beverrot ern un ibilbiel erinbevernality 97artifolorifo ai frattfinbente oll den Borier CIL. Das gener Dienfrachtseite Hor und Ber thoid Der iner Wall m en Griotg. terium bat de m-Rectaran n Tobe bes ebaille berfiefe geriet ein mburger Res agen. Bivel en, founten Boote feften Een Ungli Sein Brah

heutigen Gene Gluber, Berku

femute ibn m

newerf felbe

Strick me e Berunglich

et Editler m

nite Maurer fr und genet n melyrere See ber Urfache Daustreppe m Richtung treten hatte, ei flidiliden 3ch er, det als mis ich Herbeihaln ingrotides bes

Combtogs an ber Abgeorben ben Met, 3 Mil ring bes Berief ty dem Intent Inhaber fre dem Antrog p rierredyte ch 1. Der Antre Im übriger go e Cingabe ctrodytet melin ftijden Josen

ge an das Win ig Rienharde b titerfür gab burg zu Irie fo erklärte e ihm ber Rem in blutründt ete die Anton machen nen m murber & nhen gefchibt gören, legten b ten auf eine Fe und bes Auf

er Baeiler Bu e Fälichung b och nicht gut

ochem. Gie im e liebe Eren!

Unter ber Ih

Jemingard" # ngorb"1 50# beitens fort

aulein!"

minagro"!" helfen. Feir

Hein out. ich fertig bit Fraulein 3

to Thinen belt idetifde Pin tta fah roll

it nefehlt." chten Wieler

hier." eich durch ber r lieb." Julio ins M

tung folgal

Reditteren. Die Betruger, under beiden nah auch eine Frau bezindet, ind auch in der Schweiz und in Italien aufgetreiten.
Aben, 10. Mal. Durch eine schwere Bengtwerplosion wurden am Mitwood obend in den Rotbaradten in der Helnichstraße im benachbarten Kupperstreg zehn Personen verlegt, davon sechs ichmer. Das lunglich ereianete sich beim Reinigen von Rieidern mit Bengin, Dabei entnidiriten fich Dampfe, die burch einen offenen Dien gur Expiofion gebracht murben. Die Cheleute Schfier, beei ihrer Rinber und eine geliere Berfon erlitten ichwere Brandwunden und mußten nach Difbeim ins Reanbenhaus gebracht werben. Bier weitere Berfanen eriften bei ben Rettungsarbeiten leichtere Brandmunben. Der Juftanb ber Schmerverlegten ift bebenfillch.

Sommerfelb, 10. Diei. In ber Rocht jum Donnerstag beannte bes Werk II ber Sommerfelber Auchfabriften A.-G., Die hier brei des Werk II der Sommerfelder Auchfadriken A.-G., die hier der im Andendal den Tande mar die Segelterung des japannichen Boldes im Andendal den Tandendal ungeheuer. Der Midado bejuchte Jadelken beiligt, gum größten Aeile nieder. Innerhold einer Stunde ju Ehren der im reiflich japannischen Krieg gefallenen Söhne Japans in seierlicher Prozestion den heiligen Jajukuni-Schrein in Kuban, wo im Bartereraum liegende Krempelei sowie das Krischbaus zu erhalten, wahrend die oberen die Geelen aller sur Japannischen Golden die Geelen aller sur Japannischen Golden die Geelen aller sur Japannischen Golden von die Geelen aller sur Japannischen Konstellen, von die Verweitelber der Vergestich die Geelen aller sur Japannischen Konstellen, von die Vergeschen der die Vergescheinen Solden Kriegen der Vergesche Vergeschen Vergesche Vergescheinen Solden Vergesche Verg staffen Malchinen wurden durch ben Brand vernichtet. Ueber die Staffehungsarsache bes Feuers, burch bas ungefahr 100 Arbeiter brottos werden, ift noch nichts bekannt. Der Schaden ift durch Ber-

Berlin, 10. Mal. Der Reicherat nohm am Breitag in feiner affentifchen Bollfinung Die 500 Millionen-Anleihe-Bortage ber Reicht-

Berlin, 10. Meil. In dem Brogeft gegen den Rohrleger Geske, ber beschuldigt war, durch Jahrläffigkeit das Explosionsunglöch in ber Landsberger Allee herbeigeführt zu haben, wurde der Angeklagte wa der 8. Girafkammer des Landgerichts I freigesprochen. Geske war ia erfter Inftong gu einer Gefängnisftrafe von neun Monaten verut mit worben. Das Berufungegericht konnte fich jeboch noch eingehenber

Beilung der lechnlichen Borgange nicht davon überzeugen, daß durch bie Jakrlaffigheit Geskes die Erzolofion veranlöst worden fel. Herlin, 10. Mal. Am 10. Mai 1929 vormittags 10 Uhr fund im Reichstennenministerium unter dem Borfin, des Reichstennenministers das allgemeine Aussprache der Innenminister der beurschen Länder ibre bie politifche Lage ftatt. Es murbe Ginmutigheit fiber bie gu en Magnahmen erziett.

Berlin, 10. Dai. Der Brafibent bes beutichen Sundwerkerbundes Schneibermeister Bolgt, Minglied bes verustsichen Landtages, bat bem Haftenten bes Candiags mitgeteilt, baß er aus der Fraktion der Deutschneitenalen Bolkspartel ausgeschieden fei. Der Austritt ersolgte wegen der Soltung der Fraktion bei der Abstimmung über die Gemerbefteuer. Canbiagsabgeordneter Beigt hat lich der Wirtschafts-

Beelin, 10. Mai. Gin Berliner Rechtsamwalt, ber in ber Rabe ber Strafte Unter ben Linden fein Burd hatte, ift nach einer Melbung bes "Acht-libr-Abendblattes" nach hinterloffung von Schulben in Babe von mehreren 100000 Mark gefloben. Durch verungludte Transoationen, bei benen er die Burgichaft für ein großes hupothekenbarieben übernommen batte, geriet er in große Bebrungnis. Dingu bam noch, bag er fich gur Durchflibrung biefer Transaktion erhebliche Betrage von feinen Breunden, Bekannten und Manbanten geborgt

Berlin, 11. Mai. Gestern abend wurde von Beamten ber po-litiden Abteilung des Bolizeipräsidiums die "Rote Sturmjahne", ein Erfahdlatt für die verdotene "Rote Jahne", mahrend des Drudies beichlognahmt. Der Inhaber ber Druckerel, Enther, wurde vorläufig

Rreugburg, 10. Mal. In Lubwigsborf fand man die Ausgu ferin Marie Gaymago in ihrem Bett ermorbet auf. Als vermutlicher Ther murbe ber taubftumme Rieinbauer Daniel Goleffa verhaftet, ber auch bereito ein Geständnis abgelegt hat. Er will die Iat aus Wat bereito ein Geständnis abgelegt hat. Er will die Iat aus Wat berüber verübt haben, daß ihm seine Chefrau davongesausen war, und ka, wie er vermutete, dei der Temordeten aushielt.
Görlig, 10. Wal. Die etwa 60 Jahre alte Gutsbesigerin Hänsch aus Wärgsdorf (Areis Bolkenhain) wurde gestern abend im Walde ermordet. Wahrscheinlich sie sie ihrem Kopsschale erbrosset.

Bother muß ein hestiger Rumpf zwischen ber sebr ftratigien und enegischen Frau und bem Täter stattgefunden haben. Die Leiche wurde heute früh von dem Mann der Ermordeten, der seine Frau indte, ausgesunden. Ueber den Grund zur Tat und ben Täter herricht noch vollkommene Unklärtheit. Eine Racheakt erscheint am wahrschein.

Burlig, 10. Der Schleifer Willy Rauthe, ber por kurgem umer bem Berbacht verhaftet worden war, den Ingenkur Franz Schupe aus Waldendurg auf der Landstraße del Laudan ermordet ju haben, ill gestern aus der Untersuchungshaft in Görlig entlassen worden. Rautde kommt als Täter nicht in Frage. Er konnte sein Allbi für die Mordnacht einwandstrei duhln nachweisen, daß er am abend des Morbtoges um 7 Uhr in der Berberge mar und biefe nicht

Wien, 10. Mai. Bürgermeister Seig hat als Landeshauptmann in die Holizeldirektion eine neue Wessung gerichtet, in der angeordnet wich, daß die im Erlas des Landeshauptmannes vom 6. Mai entbaltene Anordnung über das Ansmarschwerdet erst auf Veranstaltungen anzuwenden ist, die nach dem 12. Mai geplante sind. Infolgedessen werden am Gonniag dem 12. Mai die geplanten Umzüge und auch der mittlerweise angemeidete Schuldbundaufmarsch stattsinden.

Wen, 10. Mal. Seute abend funden nach bishriger Baufe gum eiftenmale in Wien Rampfe gwilden Berufsbogern fratt. Bedauer-überweise ereignete fich babei ein töblicher Unglücksfall, und gwar fraf ber öfterreichische Meister Anderschip, ein Biener Bollgeibeamter,

Lugern, 10. Mol. Bei Flugübungen einer Fliegerabteilung, die einen Wiederholungskurs durchmochte, geriet ein Militärslugzeug aus bisher noch nicht geklärter Ursache in Brand und iturzte aus einer Hähe von 80 Metern westlich von Emmenbrücke auf eine Wiese, won zerschelbe. Die Besatzung, der Pilot Leutnant Meicher und der Bertander worden bestehet und der Brebachter, maren fofort tot.

Riogenfure, 10. Mat. Ein mit Ausfüglern bejegter Rraftwagen fturgte nuf bein Burgner Bag an ber fübliavifchen Grenge ab. Eine Berfan wurde getotet, brei fchwer und acht leicht verlegt.

Belgrab, 10. Dai. Bahnhofvangestellte in Difch benachrichtigten die Bahmpolizei, daß aus einem Baket ein sinden benachtigungen deinge. Bei der Dessung entbeckte man in einer Grohumhultung den Rumpf eines jungen Mannes ohne Kopf; Die Beine waren über den Anteen abgeschnitten. Das Paket war am 7. Mal auf dem Beigtaber Babnhof aufgegeben morben und an Dr. Bawlowitich in Rifch gerichtet. Diefer ist jedoch bort nicht bekannt.

Baris, 10. Mal. Die Parifer Breife ergebt fich in ungerechtfer-figen Bormitrien gegen Dr. Schacht, weil er feine Bedingungen nicht bekannt gebe. Dieje merben aber nur im gemeinfamen Schlugbericht

London, 10. Mit. Das engilfche Parlament wurde geftern nach einer Ihronrebe bes Ronigs aufgeloft und bie Neuwahlen auf ben 30. Moi angeoebnet.

London, 10. Mai. Bum erften Mal feit bem 4. Degember 1928 Ihrte ber Ronig, bem es aufjergewöhnlich gut ju geben ichien, bente ben Borin bei bem in Bognor abgehaltenen Geheimen Rat. Der

Addig unterzeichnete die Berfügung über die Anflötung des Barlaments. Elizaberhton (Ienvesser), 10. Mai. Das Wahnhaus eines frührten Kubeitern der Bemberg-Rayon-Fodelk wurde heute durch eine Explosion gurückt. Die Behörden sind der Ansicht, daß die Explosion auf Mitroglygein zuröckzosiihren lit, das von undehannten Lötern vermutlich unter ben Guftvoben bes Wohnstmmers gelegt morben mar. Der Arbeiter wohnte gur Belt ber Erplofion einer Gewerlichaftsverammlung bei und entrann fo bem Tode.

Mempork, 10. Mat. Unter ben gabireichen Einladungen, die bas Luftfatil "Graf Zeppelin" erhalten hat, befinden fich auch die Einlabungen von Seattle und Tocoma, Die um einen Blug fiber bas Pu-

Redtibriefe. Die Betrüger, unter benen fich auch eine Fran befindet, Explosion, bei ber drei Bersonen getote und mehrere verleit murden. Reichstag die Bedenten gegen den vom Reichorat beschloffenen bes auch in ber Schweig und in 3talien aufgetreten. Die Erplosion erschütterte bie gange Stadt und wurde meilenweit gehort. Bufat teilen wirb.

Die Erpfofton erichütterte bie gange Stadt und wurde mellenweit gehort. Meriko, 10. Mot. 3a der vergongenen Racht ift ein Berionengug von Colima (im Stonte gleichen Ramens) nach Gnadalojara von Bandtirn überfallen worden. Iwei Begleitsoldaten wurden von ben Raubern erschoffen, bevor es gelang, die Rauber in die Flucht gu

Tollia, 10. Mai. Gang Japan feiert heute den Ruhmestog der japanischen Armee, ben Jag ber 25. Wiederhehr des Falles von Mukben mabrend bes ruffifch-japanifchen Krieges. Schon in ben früher Morgenstunden durchzogen toufende von Goldaten gusammen mit Biviliften jeglichen Alters die festlich geschmickten Strofen Tobios und auch auf dem Lande mar die Begeisterung des japanischen Bolbes

ist amilden den Truppen ber nationalistischen Jentralregierung, die 25 Kilometer weitlich von Tichisu gelegene Stant Duichan besagern und ben Aufftanbischen, die die Stadt seit gwei Wochen verleibigten, ein Wassenställstand vereindurt worden. Die Frauen, Kinder und Bereim Wassenställstand vereindurt worden. wundeten verlaffen die Stadt und die Gefallenen werden beerdigt werden. Das amerikanische Hospital in Tichifu ist mit Berwundeten liberfullt. 40 Ruffen haben fich ergeben und werden über die rustische Grenge abgeschoben merben.

Cheintob im Grab? Minden i. 28. 11. Mai. Ueber einen Gall von Scheintod mit seiner erschütternben Begleiterscheinung wird aus bem fleinen Orte Betershagen im Minbenfchen berichtet. Betershagen ftarb vor einigen Tagen der Landwirt Krufe, ber ein Alter von 78 Jahren erreichte. Der Tod follte infolge Alterofchwäche eingetreten sein, Rach 3 Tagen sehte man der Berftorbenen auf dem Gemeindefriedhof bei. Gofort nach ber Beerbigung hatte ber Totengraber ein neues Grab auszu-werfen, bas für eine Bestattung eines Toten am andern Tage bestimmt sein follte. Bei dieser Arbeit glaubte der Totengraber plöglich vernehmlich Klopfzeichen zu hören. Er rannte bestürz auf die Strage und holte I weitere Berfonen berbei, die auf die angeblichen Wahrnehmungen horchten. Tatfächlich wieder holten fich die Alopfzeichen aus bem noch offenen Grabe. Son derbarerweise machten ble Leute aber erft, weil am fpaten lachmittag die Behörben bereits geschloffen batten, am anderr Morgen diefen die Mitteilung, daß man wahrscheinlich einen Menschen lebend begraben habe. Die Ortspolizeibehörde gab die Melbung fofort an ben Staatsanwalt in Minden weiter und bat um Informationen. Die bann erfolgte Ausgrabung und Untersuchung hatte gwar bas Ergebnis, bag ber Mann im Sarge tatfacilich tot war, aber Mertmale beuteten boch barauf bin, daß bei feiner Ginfargung und Beftattung bas Leben noch nicht ganz in ihm erloschen war. Die Mopfzeichen mögen also tatsächlich erfolgt sein. Die Staatsanwaltschaft bat. fich des musteriösen Jalles angenommen und eine Untersuchung eingeleitet.

Ablehnung eines Miftrauensantrags gegen die anhaltifche Regierung.

Deffau, 10. Mai. In ber bentigen Rachmittagsfinung des anhaltischen Landtags verweigerte die aus Deutschnationalen und Landbund gebildete nationale Birtschaftsfraktion ihre Unterfdrift unter einen Miftrauendantrag ber Deutschen Boltspartei gegen Die fogialbemofratifd bemofratifche Regierung. Daburch murbe ber Sturg ber Regierung verbinbert. Die Deutiche Bolfspartei glaubte fich provogiert burch Ausführungen bes Minifterprafibenten gur Theaterfrage, in benen er von einem Busammenbruch ber Theatervolitit ber Deutschen Bolfspartel geiprochen batte.

Die Ginwendungen und Buniche der Lander. Berlin, 10. Mai. Beren Dr. Silferding ift es am Freitag gelingen, im Reichstat feinen Anleibevorichlag burchanbringen. Gang leicht ift es ihm freilich nicht gefallen. Er bat einen ichweren Rampf burchzusechten gebabt, von bem in ber öffentlichen Dietuffion nur ein leifer Abellang gu bemerten ift. Immerbin forach ber Berichterstatter davon, daß es taffenmäßig jest die allerhöchfte Zeit fel, um aus der furgfriftigen Berichnibung durch Anleiben berausgutommen. Die offene Anleihe-Ermächtigung, die dem Reich gur Berfügung febt, beträgt gurgeit 917 Millionen. Das Gelb ift vorschuftweise längst ansgegeben, aber die Anleihe wurde nicht aufgelegt. Jest bleibt alfo taum etwas anderes übrig, als bas Berfaumte um jeden Breis nachzuholen. Die Länder laffen es aber merfen, wie verärgert fie barüber find, bag fie die Roften biefes Berfahrens ju jahlen haben. Gie haben besbalb ben beingenben Wunfch ausgesprochen, bag bie Steuerbefreiung ber neuen Unleibe nur auf die Einfommenstener beschränft, nicht jeboch auf die Vermögens- und Erbickaftistener ausgedehnt wird und Bankrotts in Tateinbeit mit Betrug, wegen jortgelegten Bebaben fich gleichzeitig das Recht vorbehalten, dieselbe Steuerfreiheit für Schuldverschreibungen und Schapanweisungen, die Momaten Gefangnis, den Angellagung au einem Jahr sechs
freiheit für Schuldverschreibungen und Schapanweisungen, die
jum Jahre 1929 und 1930 ausgeben, die zum Betrage von
jum einsachen Bankrott und Beihilfe zum Betrug zu wei war, burch einen Schlag auf bas Berg fo unglichlich, bag biefer tot 40 Brogent ber fur bas Reich gezeichneten Anleiben für fich in Anfpruch zu nehmen. Allerdings ift das feine Mugvorschrift, fondern nur eine Munnvorschrift, die an die Justimmung des Finanzminsters gebunden ist. Auch die vom Finanzmini-ster verlangte Ermächtigung, daß Sparkasien, Girozentralen, Landesbanken und kommunale Banken sowie die Träger der Sozialverficherung veraulagt werden follen, die Borgugsaftien ber Reichsbabn gu übernehmen, wurde nur mit ber Ginfchräntung gutgebeißen, daß die Sparfassen draufen verdleiben. Die Ausschüffe haben die Besürchtung genüßert, daß durch diese Wethode Millionenbeträge von öffentlichen Auleihen derart auf den Marft geworsen würden, nur um sie mit Gewinn gegen die Reichsbahnborzugsaftien einzutauschen, da also auch gegen die Reichsbahnvorzugsaktien einzutauschen, daß also auch bedroht wurde. Das haben fie verhindern wollen, daber der Widerftand, der vermutlich in allen Bunften nur beswegen nicht ftarfer gewesen ift, weil die Erkenntnis der kataftrobhalen Finanzlage des Reiches und des daraus entstandenen Zwanges allgemein war. Aber mit befonderem Stolg tann ber Ginang-minifter auf die Kritit feiner Blane burd ben Reicherat und feine Ansichiffe nicht gurudbliden.

Die 500.Millionen-Anleibe bor bem Reichstog.

Die Bleicheregierung wird eine Doppelborlage einbringen. Berlin, 11. Mai. Wie bas Berliner Tageblatt' mitteilt, hat fich die Reichstregierung im Laufe des gestrigen Rachmit-tags erneut mit der 500-Millionen-Anleihe beschäftigt, die goftern im Reichbrat mit einigen Menderungen augenommen worden ift. Der Reichsent hat den erften Baragraph der Bor-lage mit einem Zusaß angenommen. Danach tann der Reichs-finanzwinister mit Zustimmung des Reichsrats in der gleichen Weise die Schuldverschungen und Schavanweitungen, die die Länder in den Rechnungsjahren 1929 und 1930 ausgeben, bis zum Gesamtbetrag von 40 Brozent der für das Reich geseichneten Anleibe von den Stenern befreien, und zwar dis zur Söbe des Betrages, der auf ein Land unch Rafigabe seiner Bevollerungsahl entfallen würde. Die Neichbergierung ist im Gegenfat jum Meicherat ber Muffaffung, bag burch biefe Rann Sandver (Massachuseits), 10. Wal. In der Fabrik der ameri-kantiden Feuerwerksgesellichaft West-Hanver erselgte eine viersache eine Davpelvorlage juleiten, und man nimmt an, daß der

15 000 Marf mit fulfden Arebitbriefen erfdwindelt,

Berlin, 10. Mai. Dit gefällichten Affreditiven bes Credit Enonnife ift es einem bieber noch nicht ermittelten Schwindler elungen, an einem Tage 6 Berliner Großbaufen um je 2500 Mart zu schädigen. Bei den betreffenden Baufen war am 29. s. M. burch ein angebliches Schreiben bes Credit Lyonais die Anweifung eingegangen, einem Kaufmann Walter Eggebrecht, ber fich burch feinen mit ber Rummer bezeichneten Bag ausweisen würde, die Gumme von 2500 Mart auszugahlen, womit die frangofifche Bant bas Ronto eines Raufmanns Freudenthal in Baris belaften wurde. Rurg nach Ginlaufen bes Briefell erschien der angebliche Eggebrecht bei ben betreffenben Banken und erhielt bie Gumme auch anftanbelos ausgezahlt. Der Betrug murbe erft entbeft, ale ber Crebit Lyonais Die Unerennnung der Auszahlungen verweigerte, da die Affreditive gefällicht seien. Der Gällicher hat fich auf unredlichem Wege in ben Befig von Formularen ber frangofifcben Bant gebrucht, Die an fich ocht maren, aber ingwischen aus bem Bertebe gezogen worden find. Während die jest benutten Formulare in der linfen unteren Ede einen flein gebrudten Regifiraturvermerk mit der Jahreszahl 1929 tragen, weisen die gefälschten Alfredi-tive die Jahreszahl 1927 auf. Die nötigen Unterschriften waren sehr geschickt gefälscht worden. Die französische Bank hat zur Aufflarung der Angelegenheit einen Detettiv nach Berlin

3m Rampf gegen Rotfront.

Berlin, 10. Dei. In aller Beimlichkeit follte am Freitag beim Reicheinnenminister eine Besprechung ber Innenminister ber Länder fiattfinden, um ein gemeinsames Borgehen im Kampf gegen den Motfrontfämpferdund zu besprechen. Dem Borgehen Breußens baben sich einzelne Länder fosort an-geschlossen, andere dagegen haben sich surückgehalten, und es besteht die Gesahr, daß der Kotfrontfämpserdund sosort in diese Lücke einhalt, um dort Unterschlund zu suchen, wo ein Berbot noch nicht erfolgt ist, was natürlich das ganze Ber-schpen illusvisch machen wurde. Die größte Röglickseit besteht dasur bei der Pfinostragung von Kotrront, die ursprüspalich in dafür bei ber Pfingittagung von Rotfront, die urfprünglich in hamburg ftattfinden follte, von ba aber bereits nach Leipzig verlegt wurde, jest jeboch auch in Sachsen feinen Boben mehr hat und nun nach Deffan ober einem anderen verhotfreien Land auswandern möchte. Gleichzeitig bamit wird es erforderlich fein, einbeitliche Richtlinien fur die Durchführung ber Unterbrudung zu schaffen. Derr Sebering hatte bas gern in aller Seimlichkeit gemacht. Das ift ibm wieder einmal mißlungen. Er begnugt fich deshald damit, jebe Austunft über bas Ergebnis ber Befprechungen abgulebnen. Bir baben aber Grund gu ber Unnahme, bag eine Berftandigung erzielt ift, daß man mit ber Befanntgabe nur noch 2 Tage gurudbalten will, um die Austimmung der einzelnen Regierungen einzu-holen, daß jedenfalls den Führern des Rotfrontfampferbundes nicht mehr die Möglichkeit gegeben fein wird, durch die Raschen des Berbuts durchzuschlünken.

Inglwifden ift auch Die Begrundung ber Muftofung in Brensen vom preußischen Innenminister ausgearbeitet worden. Sie ist ichlagend, da sie den Rachtweid erdringt, das der Bund als eine staatsseindliche Einrichtung anzusehen ist, deren Mitglieder undelugt Wassen destand, ein Tatbestand, der inzwischen ichon seit langem gerichtsnotorisch ist und ernent die Frage anierlegt, weshald das Berbot nicht längst ersolgt ist. Nach dem Amtlichen Breußischen Breiseichenst daden solgende Errinde dem Amtlichen Freugischen Fregedienst abeen folgende Grunde zur Auflösung des Koten Frentlämpferbundes geführt: 1. Der Kote Frentlömpferbund habe dewnst und planmäßig das vom Bolizeidenhöhenten in Berlin erlassene Kundgeberdot zu durchbrechen versucht. Seit Jahren werde der R.F.B. von feinen Filhrern mit der Begründung verteidigt, daß unr "die hewassente Wacht" der Arbeiterklasse "die Entscheidung bringen könne". Somit sei der A.F.B. in frasser Distulin für den Kannof zum Sturz der Bederung und Kufrichtung der Dis-Ranmf jum Sturg ber Regierung und Aufrichtung ber Dittatur gefduit worden. Er fel baber eine ftaatsfeinbliche Berhindung gur Bernichtung der bestehenden Staatsform mit Gewalt. 3. Der R.F.B. habe fich im unbefugten Befit von Waffen befunden. 4. Da der R.A.B. feine Mitglieber nach einem bon der Bundedilbrung berausgegebenen Kommando-Regiement militärifch ausbilde, befaffe er fich mit militärischen Dingen und babe fich bamit in Widerspruch ju ben Bestimmungen bes Friedensvertrags gestellt.

Urteil im Teutonia Brogeh.

harburg, 10. Mai. In bem Brogen gegen die Leiter ber Tentonia-Delwecte verurteilte das Gericht ben Generalbirettor Todifen unter Freisprechung im übrigen wegen einfachen Bantrotte gut 10 Monaten, ben Direftor Sanfen wegen einfachen um einjachen Bantrott und Beihilfe jum Betrug ju mei Monaten Gefängnis. Der Angellagte Bederfen wurde freigesprochen. Der Angeflagte Schmibt erhalt eine breifabrige Bewahrungsfrift, boch hat er eine Gelbbufe von 500 M.R. ju sablen. Die Untersuchungsbaft wird fämtlichen Angeklogten angeverimet.

Rorwegifder Aufpruch auf bas frühere Teutid- Citafrita?

Colo, 10. Mai. Das Dauptorgan ber norweglichen Bauernpartei "Rationen" veröffentlicht an hervorragenber Stelle einen Artifel, in bem bie Forberung nach Uebernahme rines Mandats fiber die friihere deutsche Rolonie Oftafrita durch Rorwegen erhoben wird. Ausgebend von den wirtschaft. lichen Forderungen im erften Barifer Borfchlag Dr. Schachte wird in bem Artifel barauf bingewiesen, bag Rorwegen 1919 in Berfailles unter ber Sand bas Broteftorat über biefe

Neuenbürger Heimatbuch.

Berausgegeben von Schulrat Dr. Rech.

1. Seft: "Die Sagen ber Beimat". Befammelt und bearbeitet von Fr. Sich. Ueber 200 Seiten ftark. Preis 9Rk. 2.50. Bu haben in ber

C. Meeh'ichen Buchhandlung, Renenburg, fowie in allen Buchhandlungen bes Bezirks.

LANDKREIS 8

Rolonie angehoten morben fei, was jedoch abgelebnt wurde. net und hatte auch Egplofinftoffe bei fich. Bofilins foll burch | bat. Auch ich mare bereit, in Berbandlungen über eine wit Norwegen habe ale Bolferbundsmitglied nur Bflichten gu er füllen, während bie Borteile von ben machtigeren Staaten ans Darin muffe nunmehr eine Menberung eintreten. Es muffe ber Berfuch gemacht werden, auch Rorwegen einen Borteil aus ber Mitgliebichaft im Bolferbund gu ge-mabren. Jest fei die Beit gefommen, Rorwegen bas Brotef-torat über bas Tanganiffa-Gebiet gu verschaffen. Der Zeitpunft fei recht gunftig, ba die Frage nach einem neuen Man-batar an der Tagesordnung fei. Deutschland fomme aus poli-tischen Gründen nicht in Betracht. Daß das Norwegenverhaltnie ju Deutschland burch bie Broteftorateiibernahme fich ber ichlechtern tonne, fet gang unwahrscheinlich. Deutschland murbe bas Mandat eines fleinen Staates mit Wohlwollen begrüßen, ba die Robstoffs des in Frage fommenden Gevietes dadurch dem offenen Martt zugänglich würden.

Gin Teilnehmer an bem Attentat auf Woldemares verhaftet. Memel, 10. Mai. Bie bem "Memeler Dampfboot" aus Nowno berichtet wird, wurde gestern in der Rabe von Kofbe-barn auf ber Strede in Richtung Bilna ein verwundeter Student der technischen Fofultat der litanischen Universität namens Bofilius verhaftet, ber an bem Anfchiag auf Bolbe-

Explosion einer Dandgranate verwundet worden fein, fo daß ftandige und endgultige Bereinigung ber Kriegefculdenin er nicht flüchten konnte. Er gehört gebeimen revolutionaren Kreisen an und war bei ber politischen Lolizei ichon als extre-mer Revolutionar befannt. Angeblich foll Bofilius seine Teilnahme an dem Anschlag auf Boldemaras eingestanden haben. In Kownoer offiziellen Aveisen verlautet, das die Bolizei durch Berhaftung bee Bofilius auch den übrigen Attentatern auf bie Cour fommen murbe.

Machonald gegen bie "Geofgügigfeit ber englifden Reparationspolitit

London, 10. Mai. Der Gilbrer ber Arbeiterpartei Mac donald erwähnte in einer Rede in Doncafter auch die letter Borfalle bei den Sachverftändigenberatungen in Boris und er flarte u. a.: Wir werben unferen Schuldnern feine weiteren daften mehr aufburden laffen, es fei benn, wir erhalten entprechende Garantien baffir, baft diejenigen Rationen, die behamptet baben, fie konnten fich mit geringeren Reparations beitragen von den früheren Teinben nicht einverftanden er-

Statt Karten.

Curt Daur

Martha Senta Daur, geb. Sudbrack

Vermählte

Herrenab

Trauung 12 Mai, 1 Uhr.

Mai-Ausflug

über Dennach nach Enachmühle, heimwarts über Soben-ruchen nach Sofen mit bem 1/22 Uhr-Bug.

Wir laden unfere aktiven und paffinen Mitglieder mit

Rrieger-Berein Renenburg.

* Außerorbentliche Mitgliederversammlung

Tages. Ordunng:

50 jahrige Jubilaumsfeier. Beichaffung einer neuen Fahne.

nung ift es Pflicht jedes Kameraden, zu erscheinen.

In Anbetracht ber außerordentlich wichtigen Tagesord-

Von den praktischen Aerzten Dr. Härlin, Neuenbürg,

Dr. Horsch, Feldrennach, Dr. Keller, Birkenfeld, Dr. Kern,

Neuenbürg, Dr. Schmidt, Calmbach, Dr. Scholz, Ellmen-

den Sonntagsdienst für dringende Fälle in den Bezirken

der anderen Aerzte übernehmen. Der diensttuende Arzt

ist jeweils durch den Unfalldienst telephonisch erreichbar,

Jeden Samstag wird im "Enztäler" bekannt gegeben,

Aerzte-Verein Neuenburg.

Dr. Dorn.

Der Ausschuß.

Der Ausschuß.

Abmarich punkt 6 Uhr vom Markiplas

Am Sonntag ben 12. Mai

ihren werten Angehörigen freundlichft ein.

haus zum "Schiff".

rur famtliche Beteiligten eingutreten, aber Die Arbeiterperte wird niemals weiteren Schuldenregelungen guftimmen, b barnuf hinaustaufen, bafi ben Schultern ber arbeitenben Rtet. gerabegu unerträgliche Laften aufgeburbet merben, mit m andere unbehelligt bleiben.

Berbeerende Explofiquen in Amerita.

Sprueuse (Newhort), 10. Mai. In den chemischen Gert werfen der Solvan Plocen Company explodierte beute ei Riesenbehälter, der 2000 Gallonen Chlorgas enthielt. De Riesenbehälter, der 2000 Geallonen Chlorgas enthielt Die Solzgebäude, in dem sich der Behälter besand, wurde dunk die Explosion völlig zerftort. Das Ges verbreitete sich in der veteren Umgebung und rief dei 30 Versonen Gesvergiftungen hervor. Zwei der Vergisteten dürsten kaum mit dem Leten davonkommen. Der Bewölterung bemächtigte sich eine Bent die noch durch den Umsund erhoht wurde, daß das Lufstangen Los Angeles unzeit der Explosion gerade über der Statischen genate und viele Lente glaubten, es erfolge ein Luftungen Andererseits wurden viele Menschenleben dadurch gerettet, der die Arbeiter, die sied in dem zersteten Gebäude der Indie besanden, kurz vor der Explosion ins Freie geeilt worre klären, den Beweis für ibre Armit liesern, indem sie weniger Andererseits wurden viele Menschen bodurch gerettet, de für Milftungen dezahlen und ausgeden. Das englische Bolf gedenkt nicht, die lässige Bolitik übertriebener Großzügigkeit fortansehen, die dis jest seine Handlungsweise charakteristert das Luftschiff zu beobachten.

maras beteiligt fein foll. Wie verlautet, war Bofffins bewaff-Arnbach.



Stammhol3= Berkauf.

Die Gemeinde Urnbach verkauft im Wege bes fchriftlichen Aufftreichs dus verschlebenen Waldabteilungen Tannen und Fichten: 31,72 l., 37,55 II., 67,62 III. 51,31 IV., 35,23 V., 25,07 VI. Klaffe;

Forchen und Lärchen: 2,43 L, 15,45 IL, 6,84 IIL, 12,62 IV., 8,50 V., 2,82 VI. Klaffe. Dem Berhauf liegen bie Beblingungen bes Balbbefigerperbands zu Grunde.

Schriftliche, bedingungaloje Angebote in Prozenten der Landesgrundpreise vom 1. Oktober 1928 wollen bis

Breitag ben 17. Mai 1929, abends 7 Uhr,

beim Schultheißenamt eingereicht werben. Louverzeichniffe durch Waldmeifter Raber. Liebhaber find eingelaben.

Arnbady, ben 10. Mai 1929.

Schultheißenamt.

Landwirtsch. Bezirksverein Renenbürg. Dereins-Dollverfammlung

in Calmbach am Sonntag ben 12. Mai 1929, nach. mittags 21/2 Uhr, im Saale des Gafthaufes 3. "Bahnhof". Tagesorbunng:

1. Raffenbericht, Tätigbeitsbericht, Boranfchlag u. Conftiges. 2. Bericht von Oberamtspfleger Rubler über ben Stand ber Frage ber Errichtung einer Sammelmolkerei.

3. Bortrag von Deren Tierzuchtinfpektor Schock - Lubwigsburg über das Buchtziel in ber Fleckviehzucht mit befonderer Berückfichtigung der Berhältniffe des Begirks Reuenburg.

4. Gratisperlojung nüttlicher landm. Gegenstände. Bor Beginn ber Berfammlung nachm. von 1-2 Uhr findet eine Besichtigung des Gutshofes des herrn Fabri-

kanten Gauthier in Calmbach ftatt. Die Bereinsmitglieder, fowie Freunde und Gonner bes Bereins find freundlichft eingelaben.

Den 3. Mai 1929. Bereinsporftand Mubler.

Landwirtigatil. Orisverein Birkenfeld.

Wir machen unfere Mitglieber noch einmal barauf aufmerkfam, daß wir morgen mittag 12.24 Uhr mit bem Bug am Buhnhof Birkenfelb gur Begirks-Berfammlung nach Calmbach abfahren. Wichtig ift ber Bortrag von Derrn Tierzuchtinspehtor Schock, Ludwigsburg, sowie bie welcher Arzt am darauffolgenden Sonntag Dienst macht. Besichtigung des Gutshoses des Herrn Fabrikanten Gauthier, ferner Gratisverlofung. Dierzu laben wir unfere Mitglieder

Der Borftanb.

Renenbürg, den 11. Mai 1929. Todes-Anzeige. Deute früh 81/2 Uhr entichlief an ben Folgen eines Ungliicksfalls unfere liebe, unvergefiliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter u. Sante

> Marie Güttinger, geb. Triidi,

im Alter von 70 Sahren.

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen:

Jamilie Emil Saift.

Beerdigung: Countag mittag 4 Hhr.

Den titl. Gemeindebehörden

Auszüge ans bem allgemeinen Schätzungsprotokoll für die Gebande-Brandverficherung. C. Meeh'iche Buchbruderei, Inh. D. Strom.

Telefon 141 Amt Neuenbürg.



und trotz Vers verzop wendung besten Materials, billig-MOBEL Das sind die

> TREFZGER MOBEL überzeugen Sie sich

durch Besuch unserer Ausstellung PFORZHEIM SCHLOSSBERG

SUDDEUTSCHE MOBEL = INDUSTRIE GEBRITREFZGER G-M-B-H- RASTATT I- B-

Berrenalb.

(Babeanftali).

Badetage: Bis auf weiteres jeden Dieustag und Samstag.

Erfter Babetag: Dienstag ben 14. Mni.

Musikschule Neuenbürg.

Gründlichster Unterricht in allen Fächem. Abonnementspreis Mk. 1,80 pro Stunde.

Musikdirektor Müller. Auskünfte kostenios. Fernruf 181.

2B. Forftamt Sofftett. Bolt Calm-Land.

Nadelftammholz-Berkauf.

Am Freitag ben 24. Mai 1929, vormittage 1/210 Uhr, werben in ber Forftamtskanglei am Sonntag ben 12. Mai, abends 7 Uhr, im Gaft. in Sofftett aus Staatswaid I, II, III befriftet freihandig verkauft: Fo.-Langh.: Im. 150 L, 309 IL, 237 III., 55 IV., 5 V. RL; Fo.-Abidan.: Fm.: 2 L, 5 II., 5 III., 3 IV., 1 V. RL; Ta.-Langh.: Fm.: 161 L. 298 II., 337 III., 215 in ber hiefigen Turnhalle m IV., 106 V., 11 VI Kl.; Ta.-Abidin.: Im.: 16 I., 20 II., 12 III., 12 IV., 3 V. KL.; Benfo. Langh.: Fm.: 7 L., 11 II., 5 III. Kl.; Wenfo. Abschnitte: 5 l. Ki. Losver-zeichniffe und Angebotsvordingen wird vom Mai dieses Jahres an immer ein Arzt brucke burch bie Forftbirektion, G. J. D., Stuttgart.

> Renenburg. Dente Sente



Megelfuppe Aerztlicher Sonntagsdienst Dr. med. Horsch, Feldrennach, Rienzle 3. "Mbler".



för Zimmer und Saal Saug- und Druckleft Pianos la jeder Holzart, gut und billig bel

A. Zatavern, Pforzbeim Christi. Musikverieg Katalog auf Wunsch



Stadtpflege Reuenbilre.

Die Stadt verkauft nadim Mittwoch ben 15. ds. Dits. ben heurigen Grasertrag wir verschiebenen Grunbftilden Jujammenkunft abends 6 Hb beim alten Rrankenhaus.

Stadtpfleger Effic 2B. D. B. Wit machen un auf die Borführung b. Glieger rak- und Dinbenburg-Film Montag ben 13. 5. aufmerkien. Der Borftand

ber Ortsgruppe Renenbirg

Hypothekenu. Baugelder Liegenschafts-Au-n. Verkänlt rmittelt zu günst. Bedingungs Fritz Müller, Neuenburg. Brunnenstr. 38.

Zu sprechen täglich von 5 Uhr st Strengste Verschwiegenheit!

W. Gaub, Henenbürg-Vorlad Kniestrümpfe und Söckchen

Filr Conntag flotte Bedienung

gejucht für Gartenwirtfchat Bu erfragen in ber "En taler"-Beichaftsftelle.

Evang. Gottesdieni in Reuenblirg.

Sonntag den 12. Mai. (S. Troubt.) 10 Uhr Brebigt gugleich Gebath misfeler für unferen perfturbenn Richenpräsibenten D. von Roy (Bob. 7, 37—38; Lieb It. 348) Dekan Dr. Megerlin "11 Uhr Christenlehre (Töcker) Dekan Dr. Megeriin. Rittmoch abend 8 lihr Bibelitante (Augleich Borbereitung mir Beich auf das Pfingftabendmahl is Gemeinbedaus.

Rath. Gottesdienn in Renenbiltg. Am Sonntog ben 12. Mei. 9 Uhr Predigt und Amt.

2 Uhr Chriftenlehre u. Mabet. Sonntag und Donnerstag abeats */ 8 Uhr Maianbacht. Bu Birkenfelb

101/4 Mhr Predigt und ht. Sich

3weiles B

Der

Am sweiten & ber Muttertag mit m Mann, Weib Deine großen Gei etz Stud Gröhlicht Saviglein werben Sebanten bei ibr ories in ber Mi wine Europabe. gift, que Webserts De Rinber, blete We fein Weichent tener ben Borrer Ainber Frembentag Du mußt beinen Br Se nabelegen. and both bas (Mice and/energ. Tiefer pefent Tone in i mierer Dillie. Co. bot fie auf une t Grabe ber frion b not might veracife wan ihren Einfl

> Mab ea b Milles Eden Ben bein Ming Die Ring Rrine fa Reine fa you alle Die beili

> > Dent e

Block e

Dent e

Dein !

Des D

Und ei Unb b

tennen . Blumenkoh! Ger-Nudeln Ger-Riebele Ger-Sternchen

Alle MAGGI

2000

Bertrieb: Lit Blergehm Tag mo jent. Da hati nal um fich. Dan

tiffeit, glaube ich. ter nur noch bis umer heim. Dus stratet, meine ich. continuing be noti. -"Weht co the "Gelbitver frant

- 3d glaube, bas culngard audy no a ja balb mieber dinieb, als Frmi "Sie war imin

"Se. — Temin efeberfieht. Gie fi nom Dorter halt. Belten, Gie laben; fie benntm

"Romija! Gi legen noch! - 9 no Rojerow forms o vergeffen hat. haft bu mir benn e Ariill. The Mann

Emmerhert war a bei the. Mon mo halten fonnen." white hoo mo

-Im britten 6

